

Einsatz mit drei Zugmaschinen

Das Duisburger Oxygenstahlwerk der ThyssenKrupp AG wurde im August mit zwei neuen Gießkranen bestückt. Mit dem Transport der Krane vom Herstellerwerk in Lübeck zum Bestimmungsort in Duisburg wurde die Kahl Schwerlast GmbH beauftragt, die in Moers-Repelen ansässig ist.



Immerhin 15 % Steigung mussten gemeistert werden.

Bild: www.schwerlast-nrw.de (Bergmann)

Transportiert wurden je zwei Hubrahmen mit 180 t Stückgewicht und den Abmessungen 14 x 7,9 x 3,1 m sowie vier Fahrwerke mit jeweils circa 40 t Gewicht und den Abmessungen 8,5 x 4,2 x 2,5 m. Die Spezialisten von Kahl setzten hierfür 2 x12-Achs-Goldhofer THP-Fahrwerke ein, die bei den Trans-

porten einmal gesattelt und einmal angehängt wurden.

Um ausreichend Kraft für den Transport zur Verfügung zu haben, kamen jeweils drei (!) hintereinander gekuppelte MAN Allrad-Zugmaschinen zum Einsatz, die insgesamt 1.600 PS Lei-

stung bereit stellten. Während die vier Fahrwerke der Gießereikrane durchgehend auf der Straße transportiert werden konnten, mussten die Hubrahmen aufgrund ihrer Abmessungen teilweise den Wasserweg nehmen. Hierzu wurden sie zunächst mit Hilfe der Fahrzeughydraulik auf die Goldhofer-Achslinien

aufgeladen und aus der Produktionshalle zum Kai transportiert. Dort angekommen, wartete bereits ein 800 t-Gittermastkran, der die Hubrahmen in den bereit stehenden Ponton ver lud.

Wegen der Höhen- und Breitenbeschränkungen, die bei Kanaldurchfahr-



An der Rampe war nicht nur Kraft, sondern auch Präzisionsarbeit gefordert.

Bild: www.schwerlast-nrw.de (Bergmann)



Aus drei mach eins: die drei MAN-Zugmaschinen stellten als gekuppelte Einheit 1.600 PS bereit.

Bild: www.schwerlast-nrw.de (Bergmann)